

# Tagestipp



## AUSSTELLUNG

### Labors und Hörsäle

Es ist die letzte Gelegenheit, die Ausstellung „Wunderkammer Charité“ im Tieranatomischen Theater zu sehen. Anja Nitz hat Hörsäle, Labors, Patientenzimmer, Treppenhäuser, und Depots fotografiert. Es sind Aufnahmen voller Poesie. Am Sonnabend um 15.30 Uhr bietet Anja Nitz eine Führung an, ab 17 Uhr macht Christoph Mäcki Hamann Musik. (suz.)

◆◆◆◆ Wunderkammer Charité Sa  
15.30–18 Uhr, Philippstr. 12/13, Haus 3

Anzeige



## SONNTAG

### BÜHNE

**Admiralspalast** (☎ 61 10 13 13)  
20.00: Hair – Das Musical  
**Berliner Dom** ☎ (☎ 20 26 91 36)  
20.00: Ich, Judas (Ben Becker)  
**Berliner Ensemble** ☎ (☎ 284 08-155)  
18.00: Dreigroschenoper  
**Bode-Museum** (☎ 01806-39 53 00)  
20.00: Die falsche Gärtnerin  
**Deutsche Oper Berlin** ☎ (☎ 34 38 43 43)  
18.00: Manon Lescaut  
**Deutsches Theater** ☎ (☎ 28 44 12 25)  
19.30: Ein Käfig ging einen Vogel suchen (mit engl. UT)  
**DT-Kammerspiele** ☎ (☎ 28 44 12 25)  
19.00: Väter und Söhne  
19.30: Box: Ich wuchs auf einem Schrottplatz auf, wo ich lernte, mich von Radkappen und Stoßstangen zu ernähren (Junges DT, Premiere)  
**Dock 11** (☎ 35 12 03 12)  
19.00: i see red / interventions (Michiel Keuper, Peter Pleyer und Gäste)  
**Heimathafen Neukölln** ☎ (☎ 56 82 13 33)  
19.00 Studio: Die Asyl-Dialoge (Bühne für Menschenrechte)  
**Komische Oper Berlin** ☎ (☎ 47 99 74 00)  
16.00: Das Gespenst von Canterville  
**Komödie** (☎ 88 59 11 88)  
16.00: Die Glasmengerie  
**Maxim Gorki Theater** ☎ (☎ 20 22 11 15)  
19.30: Der Kirschgarten  
**Neuköllner Oper** ☎ (☎ 68 89 07 77)  
20.00 Studio: Elektra  
**Renaissance-Theater** (☎ 312 42 02)  
18.00: Der nackte Wahnsinn  
**Schaubude Puppentheater** ☎ (☎ 423 43 14)  
19.00: Ich sehe dich, Orlando (Nicole Gosparek)  
**Schaubühne** ☎ (☎ 89 00 23)  
19.30 Studio: thisisitgirl  
20.00 Saal A: Tartuffe  
**Schlosspark Theater** (☎ 789 56 67-100)  
11.00: Mirandolina (YAS – Junges Schlosspark Theater)  
20.00: Vor Sonnenuntergang  
**Sophiensäle** (☎ 283 52 66)  
17.00 Hochzeitssaal: Tanzplage (Lea Martini)  
**Stadttheater Copenick** (☎ 65 01 62 30)  
18.00: Zwei wie Bonnie und Clyde  
**Stage Theater am Potsdamer Platz** ☎ (☎ 01805/44 44) 14.30: Hinterm Horizont  
**Stage Theater des Westens** ☎ (☎ 01805/44 44) 14.30, 19.30: Ich war noch niemals in New York  
**Theater am Kurfürstendamm** ☎ (☎ 88 59 11 88) 18.00: Geächtet  
**TIP! am Kanzleramt** (☎ 39 06 65 50)  
19.00: Wir sind mal kurz weg – Eine musikalische Midlife-Crisis  
**Volksbühne** ☎ (☎ 240 65-777)  
18.00: Krieg  
19.00 3. Stock: Le Petit Bourgeois (P 14)

### KABARETT/VARIETÉ

**Admiralspalast** (☎ 22 50 7000)  
16.00 F 101: Berlin, ich liebe Dir! – The (Sand) Story Of Berlin (Sandartisten)  
**Bar jeder Vernunft** (☎ 883 15 82)  
19.00: Mahonis Laden (Toni Mahoni & Gäste)  
**BKA** ☎ (☎ 202 20 07)  
20.00: Außergewöhnliche Belastungen (Stefan Wachhubinger)  
**Chamäleon** (☎ 400 05 90)  
18.00: Roots – family stories (Cirk La Putyka)  
**Distel** ☎ (☎ 204 47 04)  
18.00: Schnee von morgen (Frank Lüdecke)  
**Kookaburra** (☎ 48 62 31 86)  
19.00: Humor Erectus – Open Stage  
**Mehringhof-Theater** ☎ (☎ 691 50 99)  
18.00: Der Kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex (Horst Evers)  
**Pfefferberg Theater** (☎ 479 974 26)  
20.00: Winter Circus Wonderland (Die Artisto-kranten)  
**Quatsch Comedy Club** (☎ 01806/999 000 969) 19.00: Live Show  
**Tempodrom** ☎ (☎ 69 53 38 85)  
13.00, 16.30: Holiday on Ice – Passion  
**Wintergarten Varieté** ☎ (☎ 58 84 33)  
18.00: Der helle Wahnsinn – Sheer Madness  
**Wühlmause** ☎ (☎ 30 67 30 11)  
20.00: Urst (Thomas Nicolai)

### KLASSIK

**Berliner Rathaus** ☎ (Rathausstr. 15)  
15.30: Preussens Hofmusik II: Werke von Johann Sebastian Bach: Markuspassion – Staatskapelle Berlin, Dir: Matthias Wilke  
**Clärchens Ballhaus** (☎ 282 92 95)  
19.00: Kuss Quartett  
**Haus der Berliner Festspiele** (☎ 25 48 91 00)  
21.00 Goße Bühne: MaerzMusik – The Cold Trip  
**Konzerthaus Berlin** ☎ (☎ 203 09 21 01)  
11.00 Gr. Saal: Mozart-Matinee – Konzert-hausorchester Berlin, Dir: Jan Willem de Vriend  
16.00 Gr. Saal: Konzerthausorchester Berlin, Dir: Jan Willem de Vriend, Kristian Bezuidenhout (Klavier)  
18.00 Kl. Saal: Pasión Tango: Werke von Gardel, Bragato und Piazzolla – Friedrich Kleinapl (Violoncello), Andreas Woyke (Klavier)  
**Philharmonie** ☎ (☎ 25 48 89 99)  
11.00: SonidosUnidos: Jugendorchesterbegegnung Peru-Berlin  
15.30: Jubiläumskonzert – 150 Jahre Orchester Berliner Musikfreunde e. V.  
20.00: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Dir: Tugan Sokhiev, Claudia Barainsky (Sopran)  
**Philharmonie/Kammernsalkaal** (☎ 254 88-132) 20.00: Bach: „Johannes-Passion“ – 50 Jahre Berliner Cappelia, mit neuem barockorchester berlin, Dir: Kerstin Behnke

### KINDER

**Admiralspalast** (☎ 22 50 7000)  
14.00, 17.00: Die Schneekönigin – Musical  
**Radialsystem V** (☎ 288 78 85 88)  
16.00: Die neuen Streiche des Till Eulenspiegel: vorher Kinder-Workshop, Familienkonzert  
**Schaubude Puppentheater** ☎ (☎ 423 43 14)  
15.00: Aschenbrödel ... nur echt mit drei Nüssen! (Figurenkombinat, ab 4 J.)

Anzeige



**Staatsoper Berlin im Schiller Theater** ☎ (☎ 20 35 45 55) 14.00, 18.00: Der kleine Prinz (Staatliche Ballettschule Berlin)  
**Theater an der Parkaue** ☎ (☎ 55 77 52 52)  
16.00: Robinson Crusoe (ab 9 J. bis 13 J.)  
**theater strahl probebühne** (☎ 695 99 222)  
18.00: Alles (TanzTheaterJugendClub, Premiere)

### LITERATUR/VORTRAG

**Berliner Ensemble** ☎ (☎ 284 08-155)  
11.00 Foyer: Zum 85. Geburtstag von Rolf Hochhuth: Birgit Lahann: Hochhuth – Der Störenfried, Buchpremiere, Biografie  
**Deutsches Theater** ☎ (☎ 28 44 12 25)  
11.00 Saal: Gregor Gysi trifft Frank-Markus Barwasser („Pelzig“), Gespräch  
**Renaissance-Theater** (☎ 312 42 02)  
11.30 Bruckner-Foyer: Beate Gerlach, Rainer Gerlach, Marion Elskis, Maria Höng, Reinhard Kuhnert u. a.: Carneval in Paris von Curt Goetz  
**Schlosspark Theater** (☎ 789 56 67-100)  
16.00: Thekla Carola Wied: Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau  
**Astra Kulturhaus** (☎ 69 56 68 40)  
20.00: Bosse (Deutsch-Pop)  
**Bi Nuu** (☎ 69 56 68 40)  
20.00: Symphony X (Progressive Metal)  
**Columbia Theater** ☎ (Columbiadamm 9-11)  
20.00: Noa (Gesang) & Gil Dor (Gitarre)  
**Heimathafen Neukölln** ☎ (☎ 56 82 13 33)  
21.00: Fanfare Ciocarlia & Adrian Raso (Pop)

### KONZERT



OLIVER HAMANN

Der Pianist Hamaroo hat mit seinem Kinderprogramm „In drei Schritten um die Welt herum“ in der Dorfschule Rudow Premiere.

## KINDER & FAMILIE

Einen Ausflug aufs Land kann man machen, ohne die Stadt zu verlassen. Dort empfängt einen ein poetisches Piano-Programm. Oder man lässt sich erklären, warum der Schneider so ungern für den Mond arbeitet

## Sonntags in die Schule

In Berlin kann man mit der U-Bahn so weit an den Stadtrand gelangen, dass man sich beim Aussteigen fühlt, als sei man bereits auf dem Lande. Es ist die U7, die einen nach Rudow bringt, und Rudow war ja wirklich einmal ein Dorf. Damals trug es den Namen Rudawe, wenigstens erscheint dieser in mehreren Urkunden aus dem 14. Jahrhundert. 1920 erfolgte dann die Eingemeindung nach Groß-Berlin, doch seine ländliche Anmutung hat Rudow bis heute bewahrt. Im einstigen Dorfkern – und kaum drei Minuten vom U-Bahnkopf entfernt – gibt es auch eine Dorfschule, ein Bau der Backsteingotik aus dem Jahr 1890. Seit 15 Jahren wird das Gebäude nicht mehr als Schule genutzt, das Kulturamt des Bezirks Neukölln hat das Haus in einen Kulturstandort umgewandelt. Hier findet am Sonntag eine Premiere statt, der Pianist und Komponist Roland Hamann hat zum ersten Mal ein Programm für Kinder ab drei Jahren eronnen und stellt am Sonntag „In drei Schritten um die Welt herum“ vor.“

Roland Hamann, der mit Künstlernamen Hamaroo heißt, hat dafür wunderbar poetische Lieder komponiert, die zum Tanzen einladen oder zum Träumen. Sie heißen „Sofa-Lied“ und Baby Kiss“ oder „Pupu die kleine Eisenbahn“, da dürfen die Kinder eine Eisenbahn



Susanne Lenz

hat sich von dem Pianisten und Komponisten Roland Hamann ein paar Stücke vorspielen lassen, denn sein Programm ist ganz neu.

Für an der Astronomie Interessierte bietet die Archonhold-Sternwarte eine zauberhafte Lehrstunde über den Mond, der ein Schneiderlein zur Verzweiflung treibt, weil er immerzu seine Gestalt wechselt.



ARCHONHOLD-STERNWARTE

Der Schneider nimmt Maß an einem Herrn mit wechsellöcheriger Gestalt.



ARCHONHOLD-STERNWARTE

Die Archonhold-Sternwarte in Treptow

## SHORTCUTS

### BUCHPREMIERE

#### Das Berliner Ensemble hat seinen Vermieter zu Gast

In gut zwei Wochen wird der Dramatiker und Theaterbesitzer Rolf Hochhuth 85 Jahre alt. Schon jetzt gibt es im Berliner Ensemble, das in Hochhuths Theater am Schiffbauerdamm residiert, eine Lesung aus der nagelneuen Hochhuth-Biografie von Birgit Lahann. Ein selbstverständliches Heimspiel ist das nicht, schließlich ist dem Vermieter lediglich eine sommerliche Eigenbedarfsnutzung nach vorheriger Anmeldung vertraglich zugesichert. Immer wieder gab es deswegen Streit mit Theaterdirektor Claus Peymann. Türen flogen, Kassiererinnen wurden angegriffen, Beleidigungen herumsausat. Schlimm. Aber einstweilen vorbei. Und natürlich ist es dem Berliner Ensemble ein aus sich heraus gewachsenes Bedürfnis, dem Dramatiker, der mit „Stellvertreter“ Geschichte schrieb, die Pforten zur Ehrung zu öffnen. *Ulrich Seidler*

◆◆◆◆ Buchpremiere Birgit Lahann: „Rolf Hochhuth – Der Störenfried“, So, 11 Uhr im Berliner Ensemble (Foyer)

### DIGITAL

#### Beethoven einmal interaktiv

Mittendrin meint Ivan Fischer wörtlich. Seit einiger Zeit veranstaltet der Chefdirigent mit seinem Konzerthaus-Orchester Aufführungen, bei denen die Musiker auseinanderrücken, um den Zuhörern zwischen Violine oder Harfe, Fagott oder Pauke Platz zu machen. Das Eintauchen in den Klangkörper eröffnet neue Hörperspektiven, bekannte Stücke enthüllen unentdeckte Details. Das geht alles auch – nicht so intensiv, dafür bequemer – vom heimischen Sofa aus. Der Fernsehsender Arte stellt ab diesem Sonntag auf seinem Internetkanal Arte Concert Beethovens Fünfte aus dieser Reihe interaktiv vor. Der User am Bildschirm wählt zwischen fünf verschiedenen Kameraperspektiven oder klickt gleich auf den 360-Grad-Rundumblick. Der Klang verändert sich mit dem Blickwinkel. Fast so schön wie im Konzertsaal. *Kerstin Krupp*

◆◆◆◆ Beethovens Fünfte vom Konzerthaus-Orchester ab Sonntag unter [www.concert.arte.tv/de/mittendrin](http://www.concert.arte.tv/de/mittendrin)

### DEBATTE

#### Das Gefühl der Welt

Wie ist die Stimmung? Nicht so gut? Das kann am Sonntagmorgen liegen. Denn schon mittags um 12 Uhr stellt sich der Soziologe Heinz Bude dem Gespräch mit der Journalistin Carolin Emcke, um sein neues Buch zu promoten. Thema und Titel ist „Das Gefühl der Welt. Über die Macht von Stimmungen“. Budes These ist grob gesagt, dass Stimmungen, vornehmlich die derzeitige schlechte hier, die Politik mehr beeinflussen als Argumente. Die Realität der Ergebnisse einiger Landtagswahlen gibt ihm recht. Das Volk fühlt sich bedroht, hat Angst, dass ihm „der Flüchtling“ die Butter von seinem Hartz IV weguttert, seine Frauen wegnimmt oder begrabscht, oder ja wovor eigentlich genau? Bude analysiert, wie solche vagen Stimmungen entstehen, wie sie beeinflusst werden, wie sie kippen können. *Sabine Vogel*

◆◆◆◆ Heinz Bude So, 12 Uhr, Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, Eintritt 2,50 Euro.